Betreffe: Hygieneartikelspender an unseren Oberschulen und Toilettenpapier in den Kabinen der Anne-Frank-OS

**Hygienespender an Schulen sind wichtig!**

Für viele Mädchen ist die Periode in jungen Jahren eine unangenehme Sache. Vor allem am Anfang der Periode ist sie ein ständiger Begleiter. Als Mädchen kann man oft nicht vorhersehen, wann man das nächste Mal unangenehm überrascht wird.

Jeder menstruierende Teenager kennt den Moment, wenn man vor vielen Mitschülern und vor allem vor dem anderen Geschlecht, einen Tampon oder eine Binde aus der Tasche ziehen muss und sich dabei denkt: "Hoffentlich hat keiner was bemerkt.“ Neben diesen peinlich-berührenden Momenten, die wir gerne für jedes Mädchen minimieren möchten, möchten wir Mitschülerinnen unterstützen, die vielleicht nicht ausreichende finanzielle Mittel für Hygieneprodukte haben.

Jeden Tag wird in vielen Teilen der Welt über Gleichberechtigung diskutiert und da fragen wir uns, warum sich die Frau eigentlich mehr Sorgen über den Gang zur Toilette machen muss als andere. Durch Spender an Toiletten kann die Periode normalisiert werden, da sie für viele so weniger unangenehm und somit sorgenfreier ist. Durch Hygienespendern an den Schulen wird für viele Schülerinnen eine angenehmere Umgebung geschaffen und Mädchen haben ein größeres Gefühl von Sicherheit. Und sind wir mal ehrlich, wenn ein Junge im 21. Jahrhundert in Ruhe das stille Örtchen aufsuchen kann und dann genügend Toilettenpapier vorfindet, warum nicht auch ein paar Tampons und Binden für die Damenwelt.

Um die Kosten und das Nutzungsverhalten zu testen, haben wir in Kooperation mit den BundtStift\_Schulen ein Pilotprojekt gestartet. Das Gymnasium und die Oberschule der BundtStift\_Schulen hat Hygieneartikelspender angeschafft und das Kinder- und Jugendparlament hat im Zeitraum von Mai bis Dezember 2022 die Finanzierung des Füllmaterials der Spender übernommen.

Mit den Ergebnissen konnten wir den finanziellen Aufwand bestimmen:

In den BundtStift\_Schulen wurde in 8 Monaten ca. 100 € für die Befüllung der Spender ausgegeben. Das sind 12,50 € im Monat für insgesamt rund 70 Schülerinnen. Das sind rund 0,20 € im Monat je Schülerin.

Die beiden Oberschulen in Strausberg beschulen insgesamt rund 330 Schülerinnen. Für die Befüllung der Spender müssten rund 800 € eingeplant werden. (330 Schülerinnen x 0,20 € x 12 Monate = 792 €)

Die Spender kosten rund 200 € in der Anschaffung.

Die Anne-Frank-Oberschule hat 4 Toiletten und die Lise-Meitner-Oberschule hat 6 Toiletten (inklusive Turnhallen). Die Anschaffungskosten belaufen sich dabei auf rund 2.000 € (10 x 200 €).

Das regelmäßige Kontrollieren und Nachfüllen der Spender kann an den einzelnen Schulen individuell erfolgen. Denkbar sind sowohl beauftragte Schülerinnen, als auch Sekretärinnen, Lehrerinnen, Schulsozialarbeiterinnen, oder Reinigungsfachkräfte.

Ausgaben für die Stadt: einmalig: 2.000 €, jährlich 800 € = 2.800 € in 2024